

## Statistischer Report Kreis Wesel<sup>1</sup>

### Entwicklung seit 2015

Die Sportvereine im Kreis Wesel meldeten im Jahr 2024 insgesamt 126.723 Mitgliedschaften. Im Vergleich zu 2015 (132.736 Mitgliedschaften) entspricht dies einem leichten Rückgang. Die Coronapandemie führte 2021 zu einem starken Mitgliederrückgang. Nach einer Stagnation in den Jahren 2022 bis 2024 steigt die Mitgliederzahl wieder an. Dennoch verzeichnen die Sportvereine seit 2015 einen Gesamtverlust von rund 6.000 Mitgliedschaften. Im Vergleich zu 2021 (118.604 Mitgliedschaften) liegt die Zahl der Mitgliedschaften 2024 knapp 8.000 Mitgliedschaften darüber. Der Frauenanteil ist mit 42 % seit 2015 konstant und liegt damit leicht über vergleichbaren Kreisen (Lippe: 41 %; Märkischer Kreis: 41 %, Höxter: 39 %, Ennepe-Ruhr: 43 %).

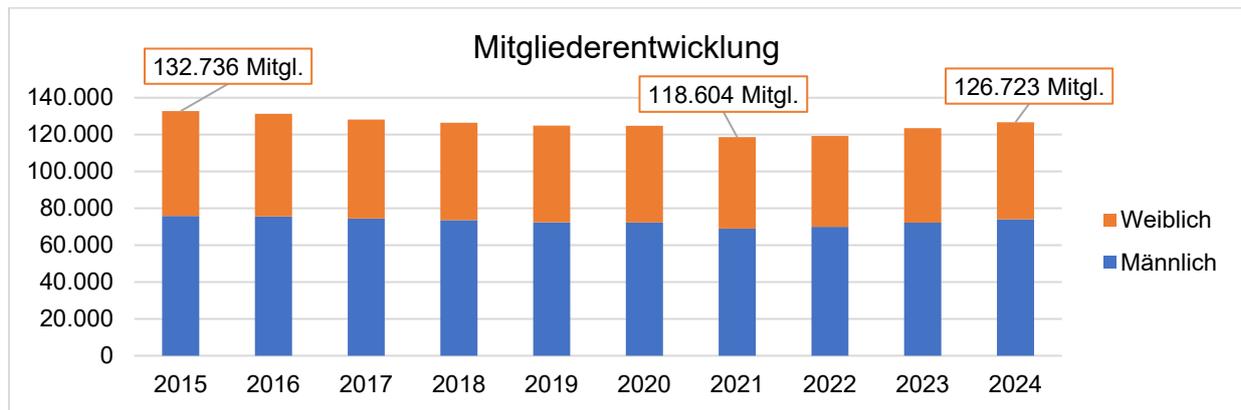
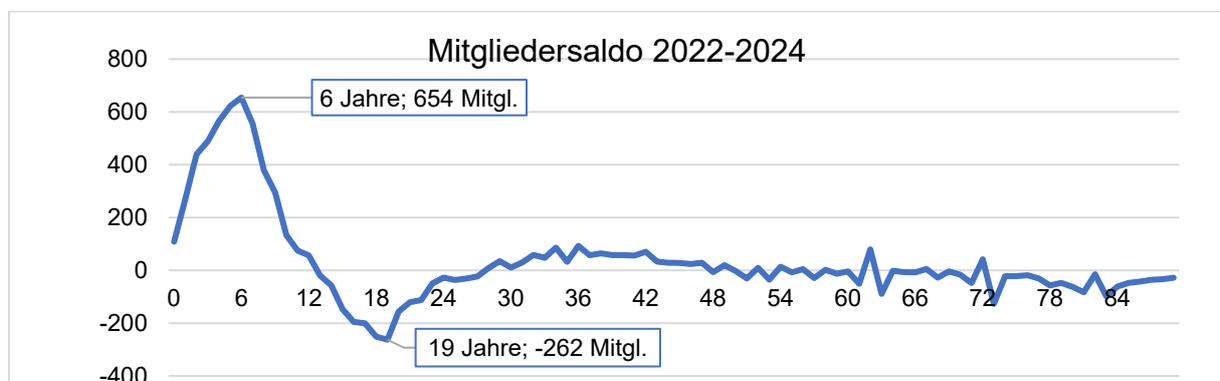


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung im Kreis Wesel

### Mitgliedersalden

Der Mitgliedersaldo beschreibt die Differenz zwischen Ein- und Austritten in den Vereinen. Da die Coronapandemie auf die Gesamtmitgliederzahl Auswirkungen hatte, wurde hier ein Durchschnitt der Jahre 2022 bis 2024 gebildet. Dadurch werden Ausreißer vermieden.

Typischerweise werden Sportvereinsmitglieder im Kleinkindalter gewonnen, für den Kreis Wesel zeigt sich dies insbesondere im Alter von 6 Jahren, wo durchschnittlich 654 Mitglieder pro Jahr gewonnen werden. Ab ca. 7 Jahren nimmt der Saldo allerdings deutlich ab, was ebenfalls ein typischer Verlauf ist. Die meisten Personen treten im Jugendalter aus den Sportvereinen aus, in Wesel ist das Minimum bei den 19-Jährigen erreicht, in diesem Alter treten pro Jahr 262 Personen aus den Vereinen aus.



<sup>1</sup> Dieser Report wurde im Rahmen des Projekts „Mitgliederanalyse LSB NRW“ im Jahr 2024 durch die Hochschule Koblenz erstellt. Die Daten entstammen den Bestandserhebungen des LSB NRW.

Abbildung 2: Durchschnittlicher Mitgliedersaldo 2022-2024

Der darauffolgende Anstieg im Erwachsenenalter ist im Kreis Wesel deutlich schwächer als in Gesamt-NRW. Zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr treten jährlich jedoch noch bis zu 93 Personen pro Jahrgang in Sportvereine ein. Abgesehen von einzelnen Jahrgängen ist kaum ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Im Vergleich fällt auf, dass im Kreis Wesel die Babyboomer-Generation (50-65-Jährige) zu keinem Anstieg des Saldos führen. Für den Kreis Wesel zeigt sich somit, dass Sportvereinsmitglieder fast ausschließlich im Kindesalter gewonnen werden, im Erwachsenenbereich gibt es hingegen kaum noch Eintritte in die Sportvereine.

### Altersverteilung und Organisationsgrad

Die Abbildungen 3 und 4 zeigen die Altersverteilung der Sportvereinsmitglieder und den Organisationsgrad in den Sportvereinen im Kreis Wesel als Durchschnitt der Jahre 2022-2024 an. Abbildung 3 zeigt dabei, dass die 9-Jährigen die größte Mitgliedergruppe darstellen (3.031 Personen). Obwohl im Jugendalter viele Mitglieder austreten, wird das erste lokale Minimum erst mit 27 Jahren erreicht (1.141 Mitgliedschaften). Im Bereich der gerade angesprochenen zahlenmäßig starken Babyboomer-Generation erreichen die Mitgliederzahlen zwischen 48 und ca. 65 Jahren einen großen Anstieg mit dem lokalen Maximum bei 56 Jahren mit 1.819 Mitgliedschaften. Der Organisationsgrad in Abbildung 4 zeigt jedoch, dass dieses Maximum fast ausschließlich den höheren Geburtenraten in diesen Jahrgängen geschuldet ist und es keine höhere Präferenz für den Vereinssport in dieser Altersgruppe gibt.

Der Organisationsgrad beschreibt das Verhältnis der Mitgliedschaften zur Gesamtbevölkerung. Der abnehmende Organisationsgrad trotz steigender Mitgliederzahlen deutet darauf hin, dass die 50- bis 65-Jährige Generation im Kreis Wesel zahlenmäßig stärker vertreten ist als andere Altersgruppen

Darüber hinaus zeigt sich, dass der Organisationsgrad der Kinder bei den 10-Jährigen am höchsten ist (70 %), wobei hier nur Mitgliedschaften gezählt werden, es handelt sich um keine personenbezogene Auswertung. Im Vergleich zu anderen Kreisen (z. B. 11-Jährige im Kreis Recklinghausen: 66 %, Märkischer Kreis: 65 %, Höxter: 81 %) zeigt sich, dass der Kreis Wesel einen hohen Anteil sporttreibender Kinder aufweist

Im Kreis Wesel insgesamt beträgt der Organisationsgrad 27 %, (Doppelmitgliedschaften enthalten). Im Vergleich zu NRW (29 %), Lippe (32 %) und dem Märkischen Kreis (27 %) ist der Organisationsgrad im Kreis vergleichbar, liegt jedoch leicht unter dem NRW-Durchschnitt.

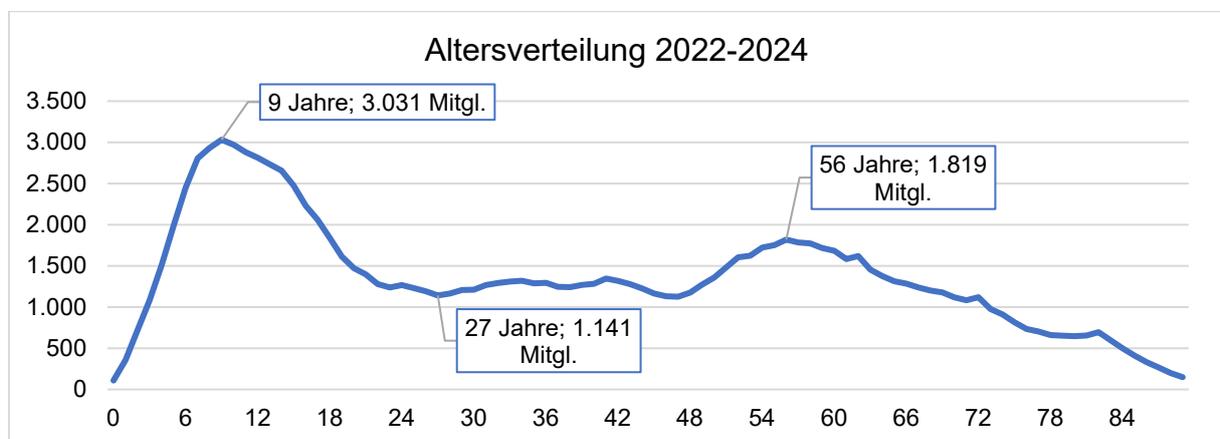


Abbildung 3: Altersverteilung im Kreis Wesel



Abbildung 4: Altersverteilung und Organisationsgrad im Kreis Wesel

## Geschlechtsspezifische Unterschiede

Bei der geschlechtsspezifischen Verteilung der Sportvereinsmitglieder zeigen sich folgende Unterschiede. Während sowohl bei den männlichen und weiblichen Mitgliedern die Altersverteilung ähnlich verläuft, sind die Peaks nach oben bei den männlichen Sportvereinsmitgliedern deutlich größer. Bis zum Alter von vier Jahren sind die Mitgliederzahlen von Jungen und Mädchen nahezu gleich. Ab dem neunten Lebensjahr zeigt sich jedoch ein deutlicher Unterschied: 1.806 Jungen stehen 1.513 Mädchen gegenüber.

Auch der Anstieg der Mitgliederzahlen im Bereich der 30-Jährigen ist bei Männern geringfügig ausgeprägter als bei Frauen. Innerhalb der Babyboomer-Generation erreichen die Mitgliedszahlen bei Frauen mit 58 Jahren (749 Mitgliedschaften) und bei Männern mit 60 Jahren (1.102 Mitgliedschaften) ein lokales Maximum. Bis zum Lebensende sind mehr Männer als Frauen in den Vereinen organisiert.

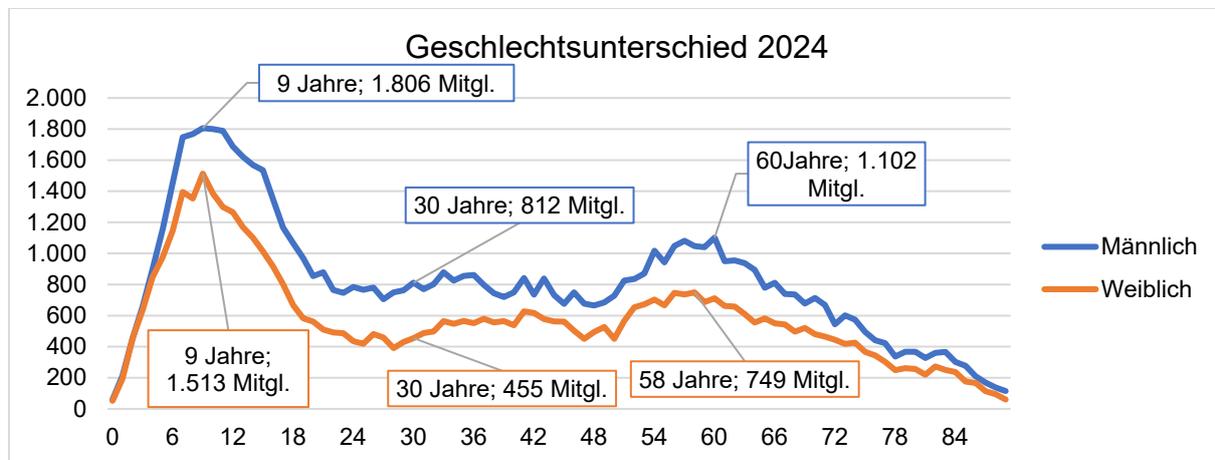


Abbildung 5: Geschlechtsspezifische Verteilung der Mitglieder

## Entwicklung Sportarten

Im Jahr 2024 wurden im Kreis Wesel SportlerInnen in 60 Sportverbänden gemeldet, damit ist die Sportlandschaft vergleichsweise divers. Mit Kickboxen, American Football, Floorball, Baseball und Cheerleading sind seit 2015 fünf neue Sportarten hinzugekommen, wobei Cheerleading mit 85 Personen in 2024 die größte Sportart ist. Mit der allgemeinen Sportart und dem Gehörlosensport gibt es seit 2023 zwei Sportarten nicht mehr, die vorher bis zu 79 Personen pro Jahr gemeldet hatten. Die Allgemeine Sportart ist jedoch zumeist ein Sammelbecken für Vereinsmitglieder ohne konkreten Sportartenbezug.

Die zehn größten Sportverbände im Jahr 2024 können folgender Tabelle 1 entnommen werden. Wie in vielen Kreisen Deutschlands ist Fußball die größte Sportart im Kreis, in Wesel

ist der Abstand zu Turnen jedoch sehr groß, so gibt es fast doppelt so viele FußballerInnen als TurnerInnen.

*Tabelle 1: Sportarten mit den meisten Mitgliedern in Kreis Wesel*

Sportart	Mitglieder
Fußball	30.560
Turnen	16.128
Tennis	10.618
Schützen	10.062
Schwimmen	8.336
Pferdesport	5.778
Leichtathletik	5.168
Handball	4.368
Behinderten- und Rehasport	3.950
Fischen/Angeln	3.883

Die Mehrheit der Sportlerinnen und Sportler im Kreis Wesel betreibt olympische Sportarten, darunter Fußball, Turnen, Tennis, Schießsport, Schwimmen, Pferdesport, Leichtathletik und Handball. Auffällig ist die hohe Zahl der TennisspielerInnen im Kreis. Auf der anderen Seite gibt es auch zehn Sportarten mit weniger als 100 Mitgliedschaften im gesamten Kreis (darunter unter anderem die neu hinzugekommenen Sportarten Bowling, Boule, Jiu-Jitsu, JuJutsu und der Verband der Rad- und KraftfahrerInnen).

Bei Betrachtung der Sportarten mit mehr als 100 Mitgliedschaften und deren relative Entwicklung seit 2015 zeigt sich auch in den einzelnen Sportarten oftmals eine rückläufige Mitgliederzahl. Den stärksten Zuwachs verzeichnet der Moderne Fünfkampf, der 2015 107 Mitgliedschaften verzeichnete, heute hingegen 1.697.<sup>2</sup> Mit Basketball und Hockey sind auch olympische Sportarten unter den stark wachsenden Sportarten im Kreis.

Im Bereich mit stark sinkenden Mitgliederzahlen sind olympische Sportarten mit Ausnahme des Skiverbands eher selten vertreten. Den stärksten absoluten Mitgliederverlust verzeichnen die GolferInnen, die in neun Jahren 2.042 Mitgliedschaften und damit knapp die Hälfte der Mitglieder verloren haben, dennoch ist Golf deutlich größer als in den weiteren Kreisen. Die nachfolgende Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Sportarten mit den größten relativen Mitgliederentwicklungen.

*Tabelle 2: Sportarten mit den größten relativen Mitgliederentwicklungen*

Sportart	Mitglieder 2024	Entwicklung relativ	Entwicklung absolut
Moderner Fünfkampf <sup>3</sup>	1.697	+1.590	+1486 %
Dart	139	+62	+81 %
Basketball	1146	+431	+60 %
Karate	426	+144	+51 %
Hockey	1.115	+332	+42 %
Kneipp-Bund	223	-165	-43 %
Behinderten- und Rehasport	3.950	-3182	-45 %
Ski	390	-316	-45 %
Kegeln	107	-109	-50 %
Golf	1980	-2042	-51 %

<sup>2</sup> Auch der Moderne Fünfkampf wird teilweise als Sammelbecken für Vereinsmitglieder ohne konkreten Sportartenbezug genutzt, sodass eine inhaltliche Auswertung nicht durchgeführt wird.

<sup>3</sup> Sammelbecken für Vereinsmitglieder ohne konkreten Sportartenbezug

Bei den zwei größten Sportarten (Fußball: -1.704 Mitgliedschaften und Turnen: -1.976 Mitgliedschaften) ist die Mitgliederentwicklung über die letzten Jahre rückläufig. Im Tennis (+88 Mitgliedschaften), bei den Schützen (+1.372 Mitgliedschaften) und im Schwimmen (+1.188 Mitgliedschaften) wurden hingegen Mitglieder gewonnen.

Betrachtet man das Durchschnittsalter in den jeweiligen Sportarten, so zeigen sich deutliche Unterschiede, wobei auch hier die Anzahl der ausübenden SportlerInnen deutlich abweicht: Der Kneipp-Bund ist mit 76,1 Jahren der Sportverband mit den ältesten SportlerInnen im Kreis Wesel, der Rollsport hat mit 15,7 Jahren im Durchschnitt die jüngsten Aktiven im Kreis.

*Tabelle 3: Durchschnittsalter der Sportarten (jeweils die fünf ältesten und jüngsten Sportarten)<sup>4</sup>*

Sportart	Mitglieder 2024	Durchschnittsalter
Kneipp-Bund	223	76,1
Behinderten- und Rehasport	3.950	61,4
Golf	1.980	61,0
Motoryachten	469	56,6
Billard	417	56,0
Judo	762	21,0
Hockey	1.115	20,5
Eishockey	391	19,4
Floorball	41	18,4
Rollsport	217	15,7

Auffällig ist, dass die tendenziell bewegungsarmen Sportarten dabei eher von älteren Personen ausgeübt werden, jüngere Personen üben eher bewegungsintensive Sportarten aus.

Vergleicht man die Verteilung der SportlerInnen im Kreis Wesel mit Gesamt-NRW ergeben sich Unterschiede in einigen Sportarten. Berechnet wird jeweils die Anzahl der SportlerInnen in einer Sportart durch die Anzahl aller SportlerInnen (vgl. Abbildung 6). Die abgebildeten Sportarten haben die größte Differenz zwischen der Verteilung in NRW und im Kreis Wesel.

Der Vergleich zeigt dabei die große Relevanz des Schützenbundes im Kreis. Während in Gesamt-NRW 2,9 % der Mitgliedschaften im Bereich des Schießsports gemeldet werden, ist der Anteil im Kreis Wesel mit 7,9 % deutlich höher. Demnach ist fast jede zwölfte Person in Sportvereinen dem Schützenband zugeordnet. Auf der anderen Seite ist festzuhalten, dass Fußball im Kreis Wesel eine geringere Bedeutung besitzt als in Gesamt-NRW. Während in NRW 26,1 % aller Personen im Fußball aktiv sind, sind es im Kreis Wesel nur 23,9 % der SportlerInnen.

<sup>4</sup> Betrachtung der Sportarten mit mehr als 100 Mitgliedern.

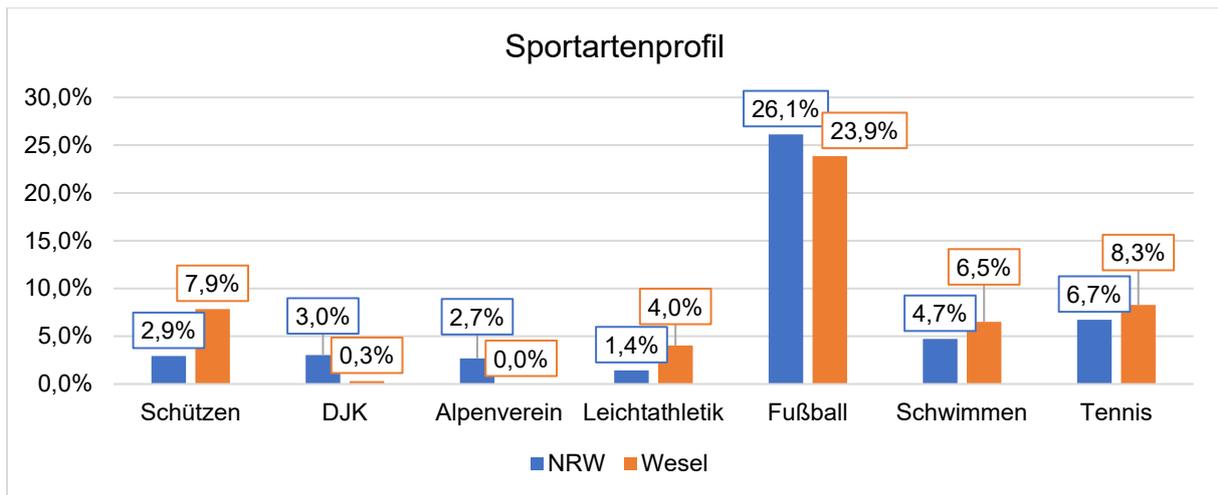


Abbildung 6: Sportartenprofil NRW und ERK

Die DJK und der Alpenverband sind in Wesel kaum vertreten, obwohl diese Sportarten in Gesamt-NRW bis zu 3 % aller Mitgliedschaften ausmachen. Leichtathletik, Schwimmen und Tennis hingegen sind im Kreis anteilig größer als in NRW. Zu erwähnen ist jedoch, dass die Unterschiede bis auf den Schützenbund auf geringem Niveau sind. Die hier nicht gelisteten Sportarten weisen kaum Unterschiede auf.

Besonders auffällig sind außerdem die Geschlechtsverhältnisse in einigen Sportarten mit mehr als 100 Mitgliedschaften. Hervorzuheben sind Schach und Fischen/Angeln, die weniger als 6 % Frauen organisieren (Fischen: 225 Frauen = 6 %, Schach: 15 Frauen = 4 %). 14 Sportarten werden von mehr Frauen als Männern ausgeübt, hervorzuheben sind dabei aufgrund der großen Gesamtzahl insbesondere Tanzen und der Pferdesport. Während es insgesamt viele Sportarten gibt, in denen der Frauenanteil dem allgemeinen Frauenanteil im Sport entspricht, zeigen die in der nachfolgenden Tabelle 4 gelisteten Sportarten die Sportarten, in denen ein Geschlecht besonders unterrepräsentiert sind.

Tabelle 4: Sportarten mit besonders geringem und hohem Frauenanteil

Sportart	Mitglieder 2024	Frauen in der Sportart	Frauenanteil
Rollsport	217	208	96 %
Eissport	448	388	87 %
Kneipp-Bund	223	180	81 %
Tanzen	2.229	1.770	79 %
Pferdesport	5.778	4.432	77 %
Billard	417	47	11 %
Boxen	685	77	11 %
Dart	139	14	10 %
Fischen/Angeln	3.883	225	6 %
Schach	380	15	4 %

## Vereine

Im Kreis Wesel sind 453 Vereine beheimatet, die zwischen 3 (Aktiv und Gesund e. V. und Reha-Fit Dinslaken e. V.) und 2.938 (Schwimmfreunde Hünxe e. V.) SportlerInnen haben. Mit 379 Vereinen ist ein Großteil der Sportvereine auf eine Sportart ausgerichtet bzw. meldet Mitglieder an nur einen Sportverband, auf der anderen Seite meldet der Turn- u. Sportfreunde Xanten 05/22 e. V. an 12 Verbände. 69 Vereine bieten Fußball im Kreis an, die Zahl der

Schützenvereine ist mit 68 nur geringfügig geringer. Eine Übersicht über die fünf größten Vereine bietet nachfolgende Tabelle 5:

Tabelle 5: Vereine mit den meisten Mitgliedern 2024

Sportart	Mitgliedschaften 2024
Schwimmfreunde Hünxe e. V.	2.938
Turnverein Jahn Hiesfeld e. V.	2.585
TV Voerde 1920 e. V.	2.178
Turn- u. Sportfreunde Xanten 05/22 e. V.	2.129
Turnverein Bruckhausen 1921 e. V.	2.083

2015 gab es im Kreis mit 46 Vereinen mehr als heute (2015: 499), sodass in den letzten neun Jahren neben der Anzahl der Mitglieder auch die Anzahl der Vereinen rückläufig ist. 18 Vereine haben keine weiblichen Mitglieder, wobei lediglich einer dieser Vereine mehr als 100 Mitglieder hat (SV Scherpenberg 21 e. V.). Mit dem Reitclub Altfeld e. V. gibt es einen Verein mit 124 Mitgliedern, der hingegen keine männlichen Mitglieder hat. Das durchschnittliche Alter aller Mitglieder in den Vereinen<sup>5</sup> reicht von 8 Jahren (Sport- und Kultur-Club Moers e. V.; 62 Mitglieder) bis 76 Jahre (Kneipp-Verein Dinslaken e. V.; 257 Mitglieder).

Die Vereinsentwicklung der größten Vereine ist dabei sehr unterschiedlich. Die Schwimmfreunde Hünxe e. V. haben seit 2015 491 und damit 20 % neue Mitglieder gewonnen, die weiteren größeren Vereine haben bis zu 486 Mitgliedschaften verloren (TV Voerde 1920 e. V.; -18 %). Hervorzuheben ist die Entwicklung des Rot-Weiß Selimyespor Lohberg e. V., der 2015 66 Mitglieder hatte und bis 2024 527 Personen hinzugewonnen hat.

## Gemeinden

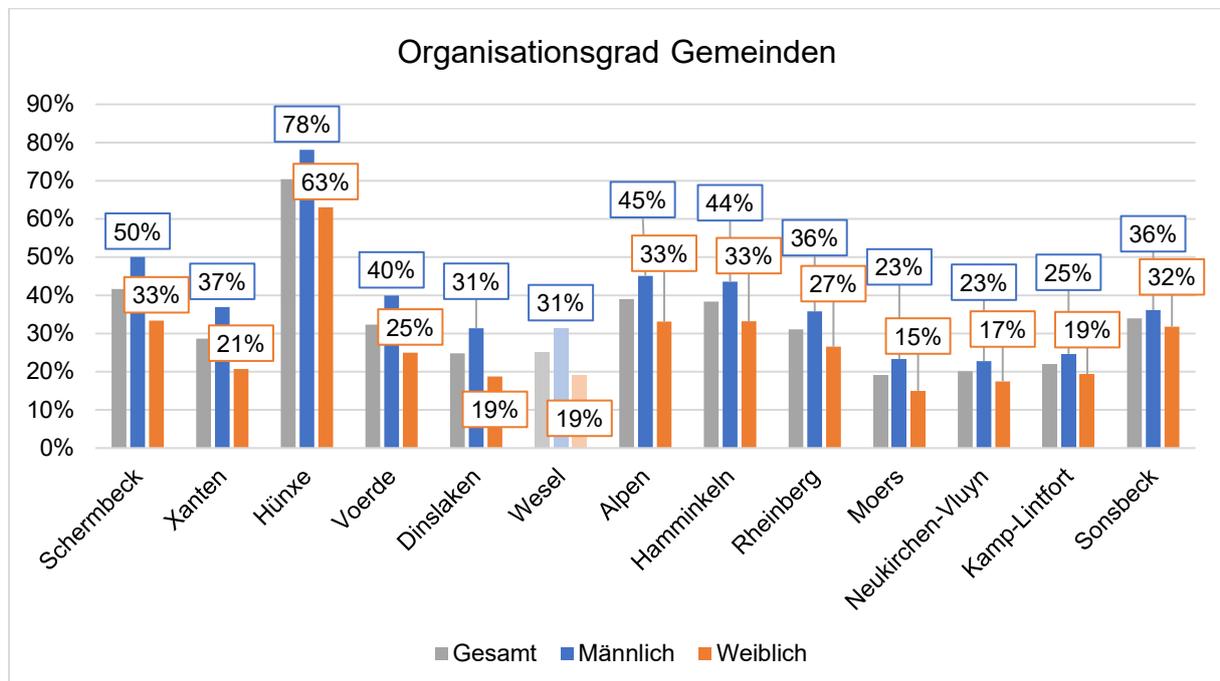


Abbildung 7: Organisationsgrad in den Kommunen

Auch der Organisationsgrad in den einzelnen Gemeinden im Kreis Wesel divergiert deutlich. Während in allen Gemeinden der Organisationsgrad der Männer über dem der Frauen liegt, schwankt insbesondere der Frauenanteil in den Kommunen. In Abbildung 8 ist der

<sup>5</sup> Betrachtung von Vereinen mit mehr als 50 Mitgliedern.

Organisationsgrad in den einzelnen Kommunen abgebildet, links befinden sich die Gemeinden, bei denen der Unterschied zwischen weiblichem und männlichem Organisationsgrad am größten ist. Demnach ist die Differenz zwischen den Geschlechtern in Schermbeck am höchsten, Sonsbeck hingegen hat die geringste Differenz. Auffällig ist auch, dass die geschlechtsbezogenen und der allgemeine Organisationsgrad in Hünxe deutlich über dem in den anderen Gemeinden liegen. Moers, Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort haben hingegen anteilig besonders wenige Personen in Sportvereinen.

### Mitgliederprognose

Die nachfolgende Mitgliederprognose (Abbildung 7) basiert einerseits auf der Annahme, dass die Organisationsgrade für die einzelnen Altersjahrgänge gleichbleiben und andererseits auf der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung für den Kreis Wesel, die vom Statistischen Landesamt NRW erstellt wurde. Die Mitgliederprognose zeigt eine mögliche Entwicklung der Mitgliederzahlen unter der Annahme, dass die Präferenz für Sportvereine in den einzelnen Altersgruppen konstant bleibt.

Für den Kreis Wesel wird in den kommenden Jahren eine rückläufige Bevölkerung prognostiziert, welche sich auch langfristig in sinkenden Mitgliederzahlen niederschlägt. Bis 2029 werden statistisch 1 % mehr Mitglieder in den Sportvereinen als 2024 sein, 2050 hingegen wird die Zahl auf 95 % sinken. Für urbane Regionen ist der langfristige Mitgliederrückgang deutlich geringer, im ländlichen Raum kann er teilweise noch stärker ausfallen (Höxter: -16 % bis 2050).

In der beschriebenen Entwicklung unberücksichtigt bleiben dynamische Entwicklungen, so z. B. die Aufnahme neuer Sportarten oder auch relevante Ereignisse wie eine Pandemie. Es handelt sich somit lediglich um eine Schätzung aufgrund der Bevölkerungsentwicklung bei gleichbleibender Präferenz für Sportvereine.

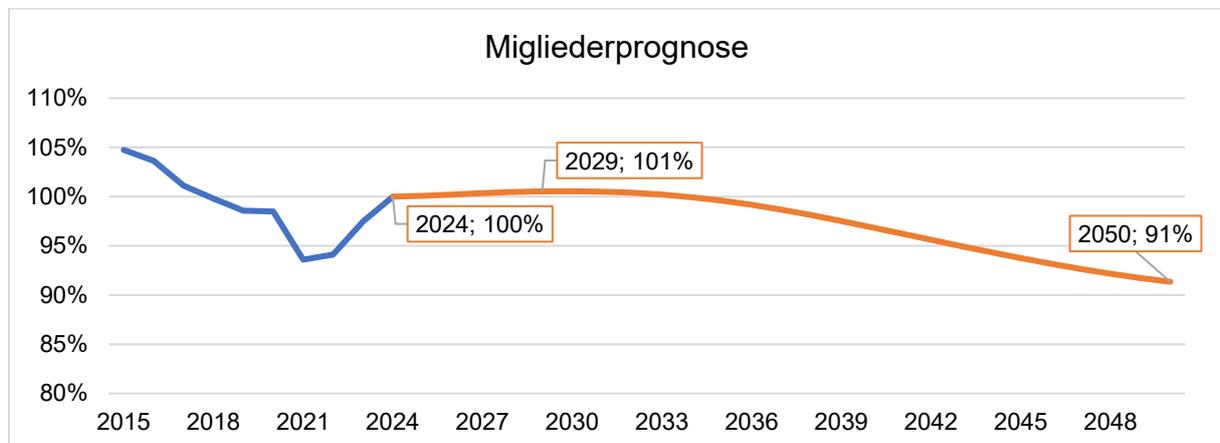


Abbildung 8: Prognostizierte Mitgliederzahlen im Kreis Wesel

### Zusammenfassung

Die Mitgliederanalyse für den Kreis Wesel zeigt die Entwicklung der Sportvereine seit 2015, wobei Mitgliedschaftszahlen, Alters- und Geschlechterverteilungen, Organisationsgrade und die Vielfalt der Sportarten analysiert werden. Seit 2015 ist die Zahl der Mitgliedschaften von 132.736 auf 126.723 im Jahr 2024 gesunken. Ein pandemiebedingter Rückgang im Jahr 2021 wurde durch eine leichte Erholung in den Jahren 2023 und 2024 abgemildert, bleibt jedoch insgesamt rückläufig. Der Frauenanteil liegt konstant bei 42 % und ist damit ähnlich groß wie in vergleichbaren Kreisen. Typischerweise gewinnen die Vereine Mitglieder im Kindesalter, insbesondere mit sechs Jahren, während viele Jugendliche im Alter von 19 Jahren austreten. Die größte Mitgliedergruppe stellen die 9-Jährigen dar, während das Durchschnittsalter in bewegungsärmeren Sportarten mit älteren Mitgliedern steigt, was auf den demografischen

Wandel zurückzuführen ist. Der Organisationsgrad der Kinder erreicht mit 70 % bei den Zehnjährigen seinen Höhepunkt, sinkt daraufhin deutlich.

Insgesamt bietet der Kreis Wesel eine diversere Sportlandschaft als viele andere Regionen. Seit 2015 sind fünf neue Sportarten hinzugekommen, darunter American Football, Floorball und Cheerleading. Dort verzeichnete den größten Mitgliederzuwachs, während Golf die meisten Mitglieder verloren hat. Fußball bleibt die größte Sportart, jedoch mit einem geringeren Anteil als in NRW insgesamt. Auf der anderen Seite ist der Anteil der Schützen im Kreis Wesel mit 7,9 % deutlich höher als der Landesdurchschnitt. Die Entwicklung der Vereine zeigt ebenfalls eine rückläufige Tendenz: Die Zahl der Vereine sank seit 2015 von 499 auf 453. Einige große Vereine wie die Schwimmfreunde Hünxe konnten Mitglieder hinzugewinnen, während andere, wie der TV Voerde, Verluste hinnehmen mussten. Der Organisationsgrad variiert stark zwischen den Gemeinden; Hünxe weist die höchsten Werte auf, während Moers und Kamp-Lintfort besonders niedrige Organisationsgrade haben.

Eine Bevölkerungsprognose zeigt, dass die Mitgliederzahlen bis 2029 leicht steigen könnten, langfristig jedoch bis 2050 auf 95 % des aktuellen Niveaus sinken werden. Diese Entwicklung beruht auf demografischen Trends und gleichbleibenden Präferenzen für Sportvereine. Dynamische Veränderungen wie die Einführung neuer Sportarten oder gesellschaftliche Ereignisse bleiben unberücksichtigt. Der Report verdeutlicht den Handlungsbedarf, insbesondere bei der Gewinnung von Mitgliedern im Erwachsenenalter und der Förderung der Sportartenvielfalt, um die Attraktivität der Sportvereine im Kreis Wesel langfristig zu sichern.